

Presseinformation

13. Juni 2023

Stabwechsel beim Tonkünstler-Orchester Niederösterreich

Dynamischer Stil und neue programmatische Schwerpunkte: Der Franzose **Fabien Gabel** wird Chefdirigent und tritt im Sommer 2025 die Nachfolge Yutaka Sados an.

Fabien Gabel übernimmt zur **Konzertsaison 25–26** die Position des **Chefdirigenten** beim **Tonkünstler-Orchester Niederösterreich**. Er löst damit **Yutaka Sado** ab, der seit 2015 an der Spitze des Orchesters steht und ihm auch künftig verbunden bleiben wird. Im Rahmen einer Pressekonferenz unterzeichnete Gabel am Dienstag, 13. Juni 2023, im Palais Niederösterreich in Wien seinen Vertrag.

Fabien Gabel gilt als einer der erfolgreichsten Dirigenten seiner Generation. Er wird für seinen dynamischen Stil sowie seinen sorgfältigen Umgang mit der Partitur gelobt und ist für seine eklektische Repertoireauswahl bekannt, die neben dem symphonischen Kernrepertoire und der Neuen Musik auch Werke weniger bekannter Komponistinnen und Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts einschließt. Von 2012 bis 2021 wirkte er als Chefdirigent des Orchestre symphonique de Québec. Regelmäßig steht er am Pult internationaler Spitzenorchester, darunter das London Philharmonic Orchestra, das Orchestre de Paris, das Gürzenich-Orchester Köln, das Oslo Philharmonic und das Helsinki Philharmonic Orchestra, das Cleveland und das Minnesota Orchestra, das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin und das City of Birmingham sowie das Seoul Philharmonic und das Melbourne Symphony Orchestra. Mit dem BBC Symphony Orchestra trat er bei den BBC Proms auf. 2020 wurde er von der französischen Regierung zum «Chevaliers des Arts et des Lettres» ernannt.

Ausgehend von den mehr als 100-jährigen Wurzeln des Orchesters – das Wiener Tonkünstler-Orchester gab 1907 sein erstes Konzert, seit 1945 sind die Tonkünstler das Symphonieorchester des Landes Niederösterreich – wird Fabien Gabel in seinen Konzertprogrammen neben dem Stammrepertoire von der Klassik über die Romantik nicht zuletzt die Werke der sogenannten **Zweiten Wiener Schule** um Arnold Schönberg, Anton Webern und Alban Berg berücksichtigen. Weiters will er mit den Tonkünstlern die Musik von Komponisten wie Franz Schreker, Alexander Zemlinsky, Erich Wolfgang Korngold und Joseph Marx pflegen, die an der Grenze zwischen Spätromantik und Moderne wirkten und deren Schaffen eng mit Wien verbunden ist. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf den Werken französischer Komponisten von Hector Berlioz über Maurice Ravel und Claude Debussy bis hin zur klassischen französischen Moderne um Darius Milhaud und Francis Poulenc liegen. Sein besonderes Augenmerk richtet der designierte Chefdirigent der Tonkünstler dabei auf die **Verbindungen zwischen Wien und Frankreich** in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts: Der Franzose Maurice Ravel beispielsweise komponierte 1929 sein Klavierkonzert in D-Dur, das Konzert für die linke Hand, für den legendären Wiener Pianisten Paul Wittgenstein, der im Ersten Weltkrieg seinen rechten Arm verloren hatte.

Presseinformation

13. Juni 2023

Fabien Gabel tritt sein Amt im Sommer 2025 an. Sein Vertrag hat eine Laufzeit von zunächst vier Jahren. **Pro Saison** wird er **fünf symphonische Abonnementprogramme** mit dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich dirigieren. Neben den Abonnementkonzerten in **Wien** und **Niederösterreich** wird Gabel mit dem Tonkünstler-Orchester regelmäßig auch in speziellen Konzertformaten wie der Sommernachtsgala und bei Bühnenproduktionen in den beiden niederösterreichischen Hauptresidenzen des Orchesters, in Grafenegg und im Festspielhaus St. Pölten, zu erleben sein. Weiters wird er sich für die intensive **Musikvermittlungsarbeit** beim Tonkünstler-Orchester engagieren und es auf **Tourneen** leiten.

Die **Entscheidung für Fabien Gabel** als Nachfolger von Yutaka Sado ist das Ergebnis eines mehrjährigen intensiven Auswahlverfahrens und wurde in enger Abstimmung mit den **Gremien des Orchesters** getroffen. Der 1975 in Paris geborene Gabel kehrt bereits seit mehreren Jahren in regelmäßigen Abständen zum Tonkünstler-Orchester Niederösterreich zurück und stand zuletzt im April 2023 beim umjubelten **Osterkonzert** in **Grafenegg** mit dem Oratorium «Paulus» von Felix Mendelssohn Bartholdy am Pult des Orchesters. Sein **Debüt** bei den Tonkünstlern sowie im Musikverein Wien und im Festspielhaus St. Pölten gab er im April 2019 unter anderem mit Erich Wolfgang Korngolds Sinfonietta für großes Orchester. *«Da habe ich zum ersten Mal gespürt, dass die Chemie stimmt. Das Orchester gab mir genau den Klang, den ich für dieses Stück haben wollte»*, erinnert er sich. Weiters führte Gabel mit den Tonkünstlern zum Auftakt der Saison 21–22 die «Symphonie fantastique» von Hector Berlioz auf sowie im Dezember 2022 die sechste Symphonie von Pjotr Iljitsch Tschaikowski, die «Pathétique».

Auch in der **Konzertsaison 23–24** wird Gabel bei den Tonkünstlern gastieren, dann mit einem besonders attraktiven Abonnementprogramm im **April 2024**, das Richard Strauss´ Fantasie «Die Frau ohne Schatten» und die dritte Symphonie von Johannes Brahms beinhaltet und in Wien, St. Pölten und Grafenegg aufgeführt wird. Zuvor präsentiert er mit den Tonkünstlern und Moderatorin **Barbara Rett** am 9. April 2024 das **Abonnementprogramm der Saison 24–25** im Rahmen eines festlichen Konzerts im Musikverein Wien. Weitere symphonische Abonnementkonzerte unter seiner Leitung an den drei Hauptresidenzen der Tonkünstler sind schon jetzt für **Februar** und für **Oktober 2025** fixiert.

Nach seinem Debüt beim **Grafenegg Festival** 2020 übernimmt Fabien Gabel im August 2024 erneut die Leitung eines Festivalkonzerts mit den Tonkünstlern. In der attraktiven **Sommerresidenz** des **Tonkünstler-Orchesters Niederösterreich** wird er bereits im **Sommer 2025** als dessen **Chefdirigent** sowohl die **Sommernachtsgala** als auch die **Festivaleröffnung** leiten.

Presseinformation

13. Juni 2023

Webseite tonkuenstler.at

Fotos <https://celum.noeku.at/pinaccess/showpin.do?pinCode=2I1omubM9pWu>

Bitte beachten Sie, dass die kostenfreie Verwendung der Fotos nur im Zusammenhang mit der
Berichterstattung über das Tonkünstler-Orchester und seinen designierten Chefdirigenten sowie unter
Nennung des jeweils im Bildnamen angegebenen Copyrights gestattet werden kann. Vielen Dank.

Statements Seite 4

Biografien Seite 6 ff.

● **Tonkünstler-Pressestelle**

● Ute van der Sanden

Niederösterreichische Tonkünstler Betriebsgesellschaft m.b.H.
Kulturbezirk 2
3100 St. Pölten, Österreich

M: +43 664 604 99 752
presse@tonkuenstler.at
tonkuenstler.at

Statements

Fabien Gabel, designierter Chefdirigent des Tonkünstler-Orchesters Niederösterreich:

Die österreichische Musikkultur, ihre Traditionen und ihre Avantgarde haben meine Zeit als junger Trompeter essenziell geprägt und sind in meiner Arbeit als Dirigent eine große Inspirationsquelle für mich. Ich sehe mich noch mit dem Gustav Mahler Jugendorchester in Grafenegg, Wien und Salzburg auftreten, untergebracht waren wir in Krems. Diese Erinnerungen sind bis heute lebendig und emotional sehr bewegend geblieben.

2019 hatte ich dann zum ersten Mal das Vergnügen, das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich zu dirigieren. Ich weiß noch genau, wie begeistert ich war vom ausgezeichneten Klang des Orchesters und wie unmittelbar die sprichwörtliche «Chemie» in unserer Zusammenarbeit gestimmt hat. Den Musikerinnen und Musikern bin ich ebenso wie dem Orchestermanagement sehr dankbar, dass sie mir die Verantwortung als nächster Chefdirigent ihres hervorragenden Ensembles anvertrauen. Mit großer Freude starte ich gemeinsam mit den Tonkünstlern in diesen neuen Abschnitt meines musikalischen Lebens!

Frank Druschel, Geschäftsführer des Tonkünstler-Orchesters Niederösterreich:

Die Entscheidung über die Nachfolge unseres gegenwärtigen Chefdirigenten Yutaka Sado haben wir im Rahmen eines transparenten Prozesses und in intensiver Beratung und Abstimmung mit unserem Orchester und seinen Gremien getroffen, der sich über den Zeitraum von mehr als einem Jahr erstreckt und zu einem eindeutigen Votum für Fabien Gabel geführt hat. Mit ihm gewinnen wir einen Chefdirigenten, mit dem die künstlerische Weiterentwicklung des Tonkünstler-Orchesters Niederösterreich gesichert ist. Über die Pflege unseres Standardrepertoires hinaus werden wir gemeinsam mit Fabien Gabel neue programmatische Akzente setzen. Seine renommierte Künstleragentur eröffnet unserem Orchester zusätzliche Auftritts- und Tourneemöglichkeiten in der D-A-CH-Region.

Ich bin überzeugt, dass Fabien Gabel mit seiner freundlichen, aufgeschlossenen Art wunderbar zu uns passt. Von Beginn an war es eine unglaubliche Freude zu erleben, wie sehr er sich mit seinen künstlerischen Ideen und mit seiner Begeisterung für das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich engagiert.

Presseinformation

13. Juni 2023

Gertrude Rossbacher, Solobratschistin und Vorsitzende des Orchesterbeirats

im Tonkünstler-Orchester Niederösterreich:

Wir sind glücklich, mit Fabien Gabel eine Musikerpersönlichkeit gefunden zu haben, die wir alle sehr schätzen. Seit unserer ersten Zusammenarbeit wächst unsere Freude an dieser künstlerischen und menschlichen Partnerschaft von Konzert zu Konzert, und wir sind gespannt auf viele herausragende Projekte in der Zukunft! Da ein Neuanfang aber immer auch einen Abschied beinhaltet, möchten wir schon jetzt die Gelegenheit nutzen, unserem langjährigen Chefdirigenten Yutaka Sado für die großartige und erfüllende gemeinsame Zeit zu danken.

DI Paul Gessl, Geschäftsführer der NÖ Kulturwirtschaft:

In der Positionierung und perspektivischen Weiterentwicklung von Kunst und Kultur in unserem Bundesland spielt das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich seit jeher eine entscheidende Rolle. In der gegenwärtigen gesamtgesellschaftlichen Situation legen wir dabei besonderen Wert auf zwei Themenbereiche: die Musikvermittlung und die professionelle Bespielung unserer Residenzen in Niederösterreich.

Mit Fabien Gabel gewinnen wir für eine der wichtigsten künstlerischen Positionen im Kulturland Niederösterreich eine weltweit renommierte Musikerpersönlichkeit, die uns darin unterstützen wird, unsere regionale Verantwortung mit internationalen Ansprüchen und Maßstäben in Übereinstimmung zu bringen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und wünsche Fabien Gabel für seine Aufgabe als neuer Chefdirigent unseres Tonkünstler-Orchesters Niederösterreich viel Glück, Erfolg und Freude.

Presseinformation

13. Juni 2023

Fabien Gabel

Künstlerbiografie

Fabien Gabel steht regelmäßig am Pult von internationalen Spitzenorchestern, darunter das London Philharmonic Orchestra, das Orchestre de Paris und das Gürzenich-Orchester Köln, NDR Elbphilharmonie Orchester, das Oslo Philharmonic und das Helsinki Philharmonic Orchestra, das Cleveland und das Minnesota Orchestra sowie das Seoul Philharmonic und das Melbourne Symphony Orchestra. Er wird für seinen dynamischen Stil sowie den sorgfältigen Umgang mit der Partitur gelobt und ist für seine eklektische Repertoireauswahl bekannt, die vom symphonischen Kernrepertoire über Neue Musik bis hin zu Werken weniger bekannter Komponistinnen und Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts reicht.

Die Konzertsaison 22–23 begann er mit seinem Debüt bei den BBC Proms mit dem BBC Symphony Orchestra. Außerdem kehrte er zum Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, zum City of Birmingham und zum Malmö Symphony Orchestra sowie zu weiteren renommierten Klangkörpern weltweit zurück. Weitere Höhepunkte der aktuellen Spielzeit waren seine Debüts bei den Wiener Symphonikern und an der Pariser Oper, wo er Calixto Bieitos Inszenierung von Georges Bizets Oper «Carmen» dirigierte. In Nordamerika setzte er seine enge Zusammenarbeit mit Orchestern wie dem Minnesota Orchestra und dem Toronto Symphony fort und debütierte beim Pittsburgh, Indianapolis, Baltimore und Chicago Symphony Orchestra.

Fabien Gabel arbeitet mit Solistinnen und Solisten wie Yefim Bronfman, Emmanuel Ax, Bertrand Chamayou, Seong-Jin Cho, Jean-Yves Thibaudet, Gidon Kremer, Augustin Hadelich, Simone Lamsma, Christian Tetzlaff, Gautier Capuçon, Johannes Moser, Håkan Hardenberger und Emmanuel Pahud zusammen.

Nachdem er 2004 als Gewinner des Donatella-Flick-Dirigierwettbewerbs des London Symphony Orchestra (LSO) internationale Aufmerksamkeit erregt hatte, war Fabien Gabel von 2004 bis 2006 Assistant Conductor des LSO. Von 2012 bis 2021 wirkte er als Chefdirigent des Orchestre symphonique de Québec und von 2017 bis 2021 als Chefdirigent des Orchestre Français des Jeunes.

Fabien Gabel wurde in Paris als Sohn einer Musikerfamilie geboren. Er begann im Alter von sechs Jahren mit dem Trompetenspiel und studierte am Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris und an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Bevor er seine Karriere als Dirigent begann, spielte er bei verschiedenen Pariser Orchestern unter namhaften Dirigenten wie Pierre Boulez, Sir Colin Davis, Riccardo Muti, Seiji Ozawa, Simon Rattle und Bernard Haitink. 2020 wurde er von der französischen Regierung zum «Chevaliers des Arts et des Lettres» ernannt.

Weitere Informationen: fabiengabel.com

Presseinformation

13. Juni 2023

Tonkünstler-Orchester Niederösterreich

Orchesterbiografie

Das Tonkünstler-Orchester ist mit seinen drei Hauptresidenzen – im Musikverein Wien, im Festspielhaus St. Pölten und in Grafenegg – einer der größten und wichtigsten musikalischen Botschafter Österreichs. Den Kernbereich der künstlerischen Arbeit bildet das traditionelle Orchesterrepertoire von der Klassik über die Romantik bis zur Musik des 20. Jahrhunderts. Chefdirigent ist seit der Saison 15–16 Yutaka Sado, einer der bedeutendsten japanischen Dirigenten unserer Zeit.

Alternative Programmwege der Tonkünstler werden von Musikerinnen und Musikern, Publikum und Presse gleichermaßen geschätzt. Die Einbeziehung von Genres wie Jazz und Weltmusik im Rahmen der «Plugged-In»-Reihe sichert dem Orchester seit mehr als zehn Jahren einen fixen Platz am Puls der Zeit. Mit Aufführungen zeitgenössischer Kompositionen stellen sich die Tonkünstler dem aktuellen Musikgeschehen. Ein Composer in Residence, unter ihnen Brett Dean, HK Gruber, Krzysztof Penderecki, Jörg Widmann, Peter Ruzicka, Toshio Hosokawa und Georg Friedrich Haas, arbeitet mit den Tonkünstlern jährlich im Rahmen des Grafenegg Festivals zusammen. Auftragswerke für das Orchester schrieben Komponisten wie Arvo Pärt, Kurt Schwertsik, Friedrich Cerha, Thomas Larcher und Bernd Richard Deutsch.

Die Tonkünstler sind das einzige österreichisches Symphonieorchester, das über drei große Residenzen verfügt. Eine mehr als 70-jährige Tradition verbindet sie mit den Sonntagnachmittags-Konzerten im Wiener Musikverein, der noch heute erfolgreichsten Programmreihe der Tonkünstler. Das Festspielhaus St. Pölten wurde am 1. März 1997 von den Tonkünstlern feierlich eröffnet. Seither gestalten sie als Residenzorchester mit Opern-, Tanz- und Vermittlungsprojekten und umfangreichen Konzertangeboten einen entscheidenden Anteil des künstlerischen Gesamtrepertoires in der niederösterreichischen Landeshauptstadt. In Grafenegg, wo mit dem Wolkenurm – auch er wurde von den Tonkünstlern eingeweiht – und dem Auditorium akustisch herausragende Spielstätten zur Verfügung stehen, konzertieren die Tonkünstler als Residenzorchester. Eröffnet wird die Sommersaison in Grafenegg alljährlich mit der Sommernachtsgala, die in Österreich und mehreren Ländern Europas im Fernsehen und im Radio ausgestrahlt wird.

Als eines der ersten österreichischen Orchester richteten die Tonkünstler 2003 eine eigene Abteilung für Musikvermittlung ein: Die «Tonspiele» gehören zu den größten Musikvermittlungsprogrammen Österreichs. Im Musikverein Wien erfreut sich das in den vergangenen Jahren etablierte moderierte Konzertformat «Erklärt. Erlebt!» wachsender Beliebtheit beim Publikum.

Presseinformation

13. Juni 2023

Orchesterbiografie/Seite 2

Bedeutende Musikerpersönlichkeiten wie Walter Weller, Heinz Wallberg, Miltiades Caridis, Fabio Luisi, Kristjan Järvi und Andrés Orozco-Estrada waren Chefdirigenten des Tonkünstler-Orchesters Niederösterreich. Weitere wichtige künstlerische Impulse erhalten die Tonkünstler von ihren Gastdirigentinnen und -dirigenten sowie von ihren solistischen Partnerinnen und Partnern.

Tourneen führten das Orchester in den vergangenen Jahren nach Deutschland, Spanien, Slowenien, Tschechien, Südkorea, Taiwan, ins Baltikum und wiederholt nach Großbritannien und Japan. Sein vielseitiges künstlerisches Profil spiegelt sich nicht zuletzt in zahlreichen CD-Aufnahmen wider: Im 2016 gegründeten Tonkünstler-Eigenlabel erscheinen bis zu vier Tonträger pro Jahr als Eigenproduktionen und als Live-Mitschnitte zumeist aus dem Wiener Musikverein. Im Hörfunk sind die Tonkünstler regelmäßig mit der Sendung «Tonkünstler» präsent: ORF Radio Niederösterreich bietet immer am vierten Freitag im Monat eine Vorschau auf die bevorstehenden musikalischen Höhepunkte und Informationen zu aktuellen Projekten des Orchesters.

Ausführliche Orchesterbiografie: tonkuenstler.at

● **Tonkünstler-Pressestelle**

● Ute van der Sanden

Niederösterreichische Tonkünstler Betriebsgesellschaft m.b.H.
Kulturbezirk 2
3100 St. Pölten, Österreich

M: +43 664 604 99 752
presse@tonkuenstler.at
tonkuenstler.at